

BEST AVAILABLE COPY

Der Reichsführer-SS
Persönlicher Stab
Tgb.Nr. *39/153/43 g*
Bra/Bn

44-PAF-Tgb.Nr. 1463 1485
Feld-Kommandostelle, den *9.* Juli 1943. *v. 12.7.43/18*

offen
aus dem Kommando

An den
Chef des SS-Personalhauptamtes
SS-Gruppenführer von H e r f f
B e r l i n

[Handwritten signature and initials]

Lieber Gruppenführer !

Ich unterrichte Sie vorsorglich von der Absicht des Reichsführer-SS, den SS-Gruppenführer G l o b o c n i k als Höheren SS- und Polizeiführer Russland-Mitte einzusetzen und an die Stelle des SS-Gruppenführers G l o b o c n i k den SS-Gruppenführer S p o r r e n - b e r g zum SS- und Polizeiführer in Lublin zu berufen. Die endgültige Entscheidung gebe ich Ihnen dann kurz fernschriftlich durch.

Heil Hitler !

[Handwritten signature]
SS-Obersturmbannführer.

*SS Oberstleutnant vom Feind
Kommando. 12.7.*

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHODS EXEMPTION 3828
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2006

LUBLIN. oem 27. Juli 1943

Dr. W./Ka.

Persönlich!



DER GOUVERNEUR DES DISTRIKTS LUBLIN
GENERALGOUVERNEMENT

An den Reichsführer SS und
Chef der deutschen Polizei, Heinrich Himmler

Berlin SW 11
Prinz Albrechtstr. 8

Lieber Heinrich!

Vor allem danke ich Dir, daß Du bezüglich des SS- und Po-
liceiführers Lublin ganz klaren Blick gehabt hast und
Globechnik von Dir landesweitig verwendet wird. Es war dies
die einzige würdige ^{m. m. m. m.} Erziehung. Ich muß Dich heute sogar bitten
den SS-Gruppenführer Globechnik hinron künnecker sofort sei-
ner neuen Verwendung zuzuführen und ihn hier wegzunehmen.
Er besitzt die Kraft, die ihm noch zur Verfügung steht, da-
zu, um entgegen Deinen klaren Weisungen Dinge durchzuführen,
die er sich vorgenommen hat, und zwar auf seine be-
stimmte Form, außer er sich an keinerlei Verabredungen,
auch nicht an solche in Gegenwart des Obergruppenführers,
Hiltl, keinen Menschen verstößt oder Mißstände zuläßt.
So ist im Zuge der Dandenbekämpfung ganz klar besprochen
worden, daß gewisse Dürfen gestrichelt werden und wie diese
nun besetzt werden sollen. Weiß Obergruppenführer Hiltl
den Mann ja auch kennt, was eine ganz eingehende große
Besprechung unter der Vorherrschaft des letzteren und Beteiligung
aller Beteiligten in Kammer abgehalten worden. Hiltl
wurde die Angelegenheit von Globechnik anders und viel weit-
reichender durchgeführt, so daß nun jetzt nur noch von einem
Staatsfall wegen der Folge der- und Mißstände der
Angelegenheit. Die Sache ist die und seinen Danden bekämpft
und nun selbst weit über den Kopf geschlagen, was es
eigentlich nicht schickte, daß es sich um die Dürfung von etwa
35 000 Köpfen handelt, während sein eigener Sachverhalt

nichts eingewiesen worden, und nur, was er selbst mehr oder weniger nebenbei erfahren hätte, wisse er nun vom Laden Globocniks. Er habe die Überzeugung, daß er mit den Männern nicht viel anfangen könne, weil sie nur Globocnik ergeben wären und als reine Werkzeuge desselben anzusprechen seien. Er würde sich hier sicher außerordentlich schwer tun.

Der Vollständigkeit halber möchte ich nicht verschweigen, Dir mitzuteilen, daß unsere Führung mit dem Bruchten der Überzeugung einwilligt, an Frank, habe Globocnik abgeschossen, und die Globocnikisten müßten nun wirklich ein Ende haben. Überso soll es auch möglichst leben, was sich aus durchaus vertraulichen Quellen ergibt, daß die für gegenüber dem grössten politischen Sieg und die Lebensbedingungen. Es muß dabei keine Zweifel bestehen, daß es nicht Globocnik alleine nicht gehen sei, sondern daß es auch die Kräfte hinter Globocnik selbst berücksichtigen werden.

Ich wünsche Dir in diesen schweren Tagen, die hartnäckig wieder um Deiner von meiner Arbeit und meine Sorgen für Dich bringen. Deine Gemüthsruhe.

Mit besten Grüßen
Eure
Rosenfeld

BEST AVAILABLE COPY

Deutsches Reich
Sonderpostamt
39/191
4. August 1943.

24/32/43g/

Tgb.Nr.

Feld-Kommandostelle

An
den Gouverneur des Distriktes Lublin
//-Gruppenführer Dr. Wendler
Lublin

Einschreiben
persönlich !

Lieber Richard !

Handwritten signature/initials

Auf Grund Deines Briefes vom 27. Juli 1943 habe ich Globus heute hier gehabt. Ich glaube, daß Dein Brief in einer gewissen Verärgerung, zu der Globus ohne Zweifel durch manche Übereiltheiten und Torheiten Anlass gibt, entstanden ist. Er sagte mir, daß am 30.7. eine gemeinsame grosse Besprechung war und ich glaube, daß man doch über alle Fehler hinweg die ungeheure Arbeitskraft und Dynamik dieses Mannes, der wie kein zweiter für die Kolonisation im Osten geschaffen ist, sehen muß.

Ich stelle es mir so vor, daß Globus bis zum 15. oder 30.9. noch dort bleibt. Nach dem Wiedereintreffen von Sporrenberg übernimmt dieser // und Polizei. Ebenso erfolgt bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit die Übergabe der Geschäfte des Parteihohheitsträgers in einer netten Form von Globus an Dich. Er widmet sich dann in den folgenden Wochen mehr und mehr nur den Wirtschaftsbetrieben und der Umsiedlung, um schließlich ganz zu übergeben.

Dem Herrn Generalgouverneur Frank werde ich die Unanständigkeiten, die er, wie ich von verschiedensten Seiten höre, von sich gibt, ganz entschieden vertreiben.

Viele herzliche Grüße und

Heil Hitler !

Dein
Handwritten signature

Handwritten signature

Handwritten signature

BEST AVAILABLE COPY

Personen- und Sachregister
38/11

14 s s d -- hsspf ost krakau nr. 335 6.8.43 1230 ==
der hoehere ss-und polizeifuehrer ost --

an den
reichsfuehrer-ss
heinrich h i m m l e r

Dringend
Geheim!



-- h o c h w a l d --

--- p e r s o e n l i c h ---

=== g e h e i m === -- (ist als geheime reichssache zu be-
handeln) --

an den
hoeheren ss-und polizeifuehrer krakau
z.hd. von ss-sturbannfuehrer s p e c h t --

ich bitte durch blitzfern schreiben ' geheime reichssache '
an den reichsfuehrer-ss, persoenlich, feldkommandostelle,
naehstehendes fernschreiben sofort zu uebermitteln:

' obwohl ss- gruppenfuehrer g l o b o c n i k nach rueckkehr
aus deiner feldkommandostelle am 3. august abends bei mir war
und mir in bewegten worten versicherte, alles zu tun, was ich
verlangen muesste, und alles zu unterlassen, was ich fuer unrich-
tig halte und kameradschaftlichst mit mir zusammen zu arbeiten,
denkt weder ss- gruppenfuehrer globocnik noch auch einer seiner
maenner daran, sich hieran zu halten. trotz nun vielmaliger zu-
sicherung wird die umsiedlung immer wieder irgendwo vorwaerts
getrieben, ohne dass von seiten der verwaltung oder der abteilung
ernaehrung und landwirtschaft jemand verstaendigt wird.
schriftliche befehle von mir werden einfach nicht befolgt und
liegengelassen. weder der gruppenfuehrer noch ein verantwortlicher
mann seines stabes ist telefonisch zu erreichen. jeder ansatz
einer befriedung und des setzens der bevoelkerung wird sabotiert.
angesichts der ernte, die in den kreisen bilgora, zamosc,
hrubieschow, naemlich ueberall dort, wo aus und umgesiedelt wird
entgegen dem mir gegebenen wort, nur noch eine teilernte zu wer-
den verspricht, kann ich unter diesen umstaenden die mir von dir
uebertragene verantwortung einfach nicht uebernehmen.

globocnik versucht auf dieser weise, mir das arbeiten unmoeglich
zu machen, und beluegt und betruegt dich sowohl wie auch mich. ein
eingehender schriftlicher bericht geht spaetestens morgen an dich ab

heil hitler.
dein getreuer
r i c h a r d

der hoehere ss- und polizeifuehrer ' ost '

i. a. gez.: s p e c h t
ss- sturbannfuehrer +

+ uebermittelt durch rvst bln+

+1505 eins rvst bln nr 335 6/8. erh. simmich whwd+

BEST AVAILABLE COPY

DV

Berlin, den 6.8.43.

V e r m e r k .Betrifft: Dorfgerichtsbarkeit.Bemerk: Besprechungen in Lublin und Zamose vom 31.7. - 3.8.43.

H-Gruppenführer Globocnik hat mit dem Hauptamt H-Gericht und dem Reichsjustizministerium Vereinbarungen getroffen, nach denen im Kreis Zamose eine Dorfgerichtsbarkeit eingerichtet werden soll. Dorfrichter sollen besonders zuverlässige Personen sein. Eine Verbindung des Dorfrichteramtes mit dem Ortsbauernführer-, Schulzen- oder ähnlichen Amt ist nicht vorgesehen. Der Dorfrichter soll endgültig entscheiden über alle Dinge, die den Frieden der Dorfgemeinschaft stören, aber auch über Verkehr mit Fremdvölkischen. Mangel einschlägiger Gesetze soll die Dorfgemeinschaft durch Selbsthilfe sich gegen "Blutsverräter" wehren. Gedacht ist an Ausstoßung aus jeder Gemeinschaft.

Die Vorbereitungen über den Umfang der Dorfgerichtsbarkeit, die Vollmachten des Dorfrichters und die Urteilsrichtlinien sind noch nicht abgeschlossen.

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

